

Königl. Preuß. Patent, die Auslegung des § 7. Absatz 2. des Bundestagesbeschlusses vom 20. Septbr. 1819 betr. S. 461.  
 Die Ablieferung von Freieremplaren in Preußen betr. S. 633.  
 Verfügung des Königl. Preuß. Ministeriums des Innern. Die Erklärung, daß die Mezler'sche und Kollmann'sche Uebersetzung von Bulwer's Lucretia Nachdrücke seien. S. 1545.  
 Königl. Preuß. Kabinettsordre, den Verkauf gebundener Schul-, Gebet-, Erbauungs- und Gesangbücher durch Buchbinder betr. S. 957.  
 Erlaß des Königl. Preuß. Finanz-Ministeriums, die Bücherstempelung nach dem preuß.-engl. Verträge betr. S. 630.

Debitserlaubniß in Preußen für Schriften, welche außerhalb des deutschen Bundes erschienen sind. S. 73, 98, 309, 712, 1001, 1169, 1222, 1429, 1441, 1561.  
 Bekanntmachungen der Königl. Kreisdirection zu Leipzig. Ausgestellte Verlagscheine betr. S. 73, 369, 618, 1169, 1509.  
 Bekanntmachungen der Königl. Kreisdirection zu Leipzig, die Vertriebs-erlaubniß für außerhalb der deutschen Bundesstaaten erschienene Bücher betr. S. 173, 245, 293, 393, 409, 449, 461, 712, 913, 1001, 1013, 1137, 1153, 1333, 1349, 1381, 1545, 1594.

## II. Nichtamtlicher Theil.

### I. Angelegenheiten der Presse.

Das neue Bundespressgesetz und die Erwiederungen der Regierungen von Baden und Württemberg. S. 714.  
 Bayerische Pressangelegenheiten. Den Gesamtbeschuß der Stände betr. S. 1564.  
 Aus München. S. 300.  
 Vorzensur von Journalen in Nürnberg. S. 76.  
 Vortrag der hannov. Stände an die Regierung über die Presse. S. 224.  
 Der Bundesbeschluß, die Auslegung des § 7. des Bundespressgesetzes vom 20. Septbr. 1834 betr., auch in Kurhessen publicirt. S. 633.  
 Den Criminalproceß gegen Leske in Darmstadt, wegen Veröffentlichung der „Rheinischen Jahrbücher“ betr. S. 208.  
 Antrag des Abgeordneten Schmitthener in der II. Kammer der Stände des Großherzogth. Hessen, auf Herstellung der Pressfreiheit. S. 813.  
 Verbot der Zeitschrift: „Der deutsche Zuschauer“ in Hessen. S. 748.  
 Verbote in Oesterreich. S. 75, 76.  
 Blumenlese aus der österreichischen Schrift: „Ueber Denk-, Rede-, Schrift- und Pressfreiheit.“ S. 1615.  
 Daß von dem Bücher-Revisionsamte in Wien alle Verlagsartikel der Firmen: „Cabinet für Literatur, Literar. Institut, Verlagsmagazin und Verlagsbureau“ ohne Weiteres weggenommen werden. S. 899. — Zur Beachtung der Sortimentsbuchhändler in Oesterreich. Vom Verlagsbureau. S. 915.  
 Das Central-Bücher-Revisionsamt in Wien neu organisirt. S. 1060.  
 Aufhebung der in einzelnen Provinzen Preußens durch die Oberpräsidenten angeordneten Beschlagnahme von: „Oervinus, die preuß. Verfassung etc.“ Von Basser mann. S. 668.  
 Beschlagnahme in Köln. Von G. G. Bogler. S. 208.  
 Verbote in Preußen. S. 76.  
 Bücherverbote in Preußen. Mitgetheilt von G. Baensch. S. 467. — Berichtigung derselben. Von D. Janke. S. 536.  
 Neueste Verbote in Preußen. S. 932.  
 Debitverbot in Preußen der Schrift: „Wunderquelle, oder die enthüllten Geheimnisse der Natur.“ S. 714.  
 Beurtheilung des Buchhändlers Gerhard in Danzig. S. 732.  
 Pressproceß. Von J. Springer. S. 535.  
 Urtheil in dem Pressproceß gegen J. Springer. S. 621. — Das Urtheil in zweiter Instanz abgeändert. S. 1157.  
 Zur preuß. Pressgesetzgebungskunde. Den Raveaur'schen Pressproceß betr. S. 1223, 1245.  
 Zur Kenntniß der preuß. Presspolizeiverwaltung. Von Gebr. Scherk. S. 347.  
 Polizeiliche Maasregeln gegen Buchhändler in Preußen. S. 648.  
 Die preuß. Presspolizeiverwaltung. Die Beschlagnahme von: „Werther, die Schlacht- und Mahlsteuer etc. Leipzig, Bh. Reclam“ betr. S. 1118. — Commentar dazu. S. 1175. — Mühlbach, die Tochter einer Kaiserin. Berlin, Simon betr. S. 1445, 1513. — Titus Ullrich, Victor betr. S. 1605.  
 Wieder etwas Neues in den Maasregeln der preuß. Presspolizei. S. 914.  
 Mittler, G. S., durch Erkenntniß des königl. Landgerichts freigesprochen. S. 248.  
 Raveaur, Franz, Darstellung der Kölner August-Ereignisse wieder frei gegeben. S. 224.

Die Weigerung des Censors in Sachen Mägge, Zabel, Rutenberg, Nauwerk, und Volkmar vom Obercensurgericht sanctionirt. S. 975.  
 Römische Pressgesetzgebung. S. 396.  
 Bekanntmachung der K. Sächs. Regierung, das Verbreiten aufrührerischer Druckschriften betr. S. 510.  
 Beschwerde an die II. Kammer des sächs. Landtags, das Verbot des Druckes censurpflichtiger Schriften in ungarischer Sprache betr. S. 208.  
 Brönnner'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. gegen J. F. Steinkopf in Stuttgart, die Ausgabe von „Stark's täglichem Handbuch“ betr. S. 208.  
 Verzeichniß der in den Jahren 1844 bis 1847 in den Herzogthümern Schleswig und Holstein verbotenen Bücher. S. 1320.  
 Die Bekanntmachung von Bücherverboten ist von wesentlichem Nutzen. S. 748.  
 Censurfreiheit in Deutschland. S. 277.  
 Censur und Pressfreiheit. S. 313.  
 Censur und freie Presse. S. 411.  
 Eine Confiscation. S. 263.  
 Ueber die Aussicht zum Loswerden der Censur. S. 359.  
 Verbot des Verlags des literar. Instituts zu Herisau durch den deutschen Bund. S. 317. — Wiederholung dieses Verbotes durch das heftische Ministerium. S. 455. — In Oesterreich. S. 503.  
 Verbot des Verlags der Expedition des Herold in Leipzig, in den preuß. Staaten. S. 748.

### II. Den Buchhandel betr.

Erklärung über die Aufnahme von Artikeln in das Börsenblatt. Von J. de Marle. S. 208.  
 Die Michaelismesse. Von A. Lehfeldt. S. 13, 345.  
 Beleuchtung des Vorschlags, die Abrechnung auf eine andere Jahreszeit zu verlegen. S. 279.  
 Die Messerverlegung betr. S. 299, 300, 317, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 345, 359, 360, 361, 370, 371, 412, 413, 438, 439, 452, 453.  
 Den Commissionsbericht über die Verlegung der Messe betr. Von A. Borrosch. S. 40. — Verwahrung. Von demselben. S. 345. — Abwehr und Rechtfertigung. Von demselben. S. 397. — Stimmzettel gegen Verlegung der Messe von Ostern auf Michaelis. S. 265, 438, 510, 527.  
 Erklärung. Von K. Göpel. S. 510.  
 Das Creditgeben im Buchhandel und die Verlegung der Messe von einer anderen Seite. S. 475.  
 Offener Brief an den löbl. Börsenvorstand und die zur Ostermesse anwesenden Herren Kollegen. Von W. Dieze. S. 362.  
 Zweiter offener Brief, Messerverlegung und Buchhändler-Wittwen- und Waisenkasse betr. Von W. Dieze. S. 534.  
 Noch ein nachträgliches Wort über die Buchhändler-Wittwen- und Waisenanstalt, den Rabatt und die Kreisvereine. Von W. Dieze. S. 678.  
 Mißbräuche im Buchhandel. Von F. Char. S. 1417. — An Herrn Char in Cleve. S. 1481.  
 Etwas über buchhändlerisches Vertrauen. S. 1141.  
 Bitte um Größnung von Rechnung in Circulären. S. 1155.  
 Ueber Unfug, Mißbräuche und Rettungsversuche im Buchhandel. S. 1156. — Erwiederung. Von M. Rosenthal. S. 1227. — Erwiederung des